

Hand und dem Publikum freien ungefährdeten Rückzug zu gestatten. Die Bühne hat eine Breite von 42 Fuß und eine Tiefe von 82 Fuß, der große Unterhaltungsalon (Foyer) ist 186 Fuß lang und mit einer Statue des die Leier erfindenden Merkur, von Duret, geschmückt. Die durch ein treffliches Ballet erhöhte Pracht der Vorstellungen in diesem französischen Opernhause, das vom Staate jährlich 750,000 Franken Zuschuß erhält, ist unglaublich, doch werden daselbst nur heroische



Die Académie Royale de Musique.

Opern gespielt und mit Ausnahme des „Freischütz“ nur Stücke, die zuerst in diesem Hause zur Aufführung gelangten.

Das im Winter 1837—38 durch Feuer zerstörte Theatergebäude auf dem Platz des Italiens, sonst von der Italienischen Oper besessen, ist in erneutem Glanz vor zehn Jahren wieder erstanden und seitdem der Opéra Comique,

eingeraumt. Ein feuerfestes, nur aus Stein und Eisen hergestelltes Gebäude, in dem, wie der Name schon andeutet, die komischen Opern der französischen Schule aufgeführt werden, Auber, Adam, Halévy und Andere ihre Triumphe feiern. Das Theater erhält ebenfalls einen Beitrag von 240,000 Franken von der Regierung.

Zu diesen beiden ist neuerdings an Stelle des von Alexander Dumas begründeten, aber Schulden halber geschlossenen Théâtre Historique das

Théâtre Lyrique

für lyrische Vorstellungen gekommen. Es liegt am Boulevard des